

**13. Juli 1945***Major Phillipps:*

1.) Besprechung der Frage der Einstellung und Bezahlung ziviler Arbeitskräfte für die Armee. Für Montag 9 Uhr 30 sind unsere Instruktionen an die Landräte und Bürgermeister fertig zu stellen und eine Besprechung bei Major Phillipps ist wahrzunehmen. Unsere Instruktionen sollen in so viel Exemplaren gedruckt werden, und zwar durch die Druckerei der Militärregierung, wie Gemeinden in Bayern vorhanden sind. Es ist also festzustellen, wieviel Gemeinden in den jeweiligen Landkreisen vorhanden sind.

2.) Rundschreiben vom 2. Juli wegen Besatzungskosten wird nunmehr weiterbefördert.<sup>205</sup> Das Rundschreiben über Requisitionen dagegen wird zurückgestellt und wurde uns heute zurückgegeben.<sup>206</sup>

3.) Brief wegen weißer Armbinden für Vollstreckungsbeamte übergeben.

4.) Fragebogen Cammerer und Rechnungshof<sup>207</sup> übergeben.

5.) Entwurf eines Rundschreibens wegen Beihilfen und Darlehen übergeben. Besprechung soll später stattfinden.

6.) Rundschreiben wegen Haushaltsführung nunmehr zur Weitersendung übergeben.<sup>208</sup>

*Col. Bromage:*

1.) Col. Bromage wird an der Reise nach Ansbach und Würzburg teilnehmen.<sup>209</sup> Treffpunkt Sonntag 3 Uhr Holbeinstr.

2.) Am 19., 20. oder 21. Juli ist eine wichtige Besprechung vorgesehen.<sup>210</sup>

3.) Die Frage Pirner<sup>211</sup> besprochen. Im Innenministerium verbleibt lediglich noch die Grenzpolizei und evtl, die Wasserpolizei, daneben besteht in Zukunft nur noch ein Laboratorium für kriminalpolizeiliche Untersuchungen und eine Informations- und Nachschlagestelle für Identifikationszwecke.<sup>212</sup> Unter diesen Umständen wird die Ernennung eines Mannes notwendig sein, der aus der Kriminalpolizei hervorgegangen ist.

4.) Es wurde uns ein Brief wegen der Verwendung von Formularen mit nationalsozialistischen Emblemen übergeben.<sup>213</sup>

205Vgl. Nr. 27.

206Vgl. Nr. 33.

207S. StK 113907.

208Vgl. Nr. 36.

209Vgl. „Nie wieder Nazismus“! Ansprache Schäffers am 16.7. in Ansbach über Bayerns Probleme (Teilnehmer: Col. Edward N. Height, Lt. Col. Bromage, Wirtschaftsminister Lange, der kommissarische Leiter des StMI Fischer, Rattenhuber, RP Reichard sowie 14 Offiziere der Militärregierung des Bezirks); Regensburger Post Nr. 4, 20. 7. 1945.

210Hierzu ist vermutlich einschlägig das undatierte Rundschreiben Schäffers, das zu einer Besprechung bei Bromage folgende Herren einlud: Fischer, Hipp, Meinzolt, Lange, Brunner (Direktor des Transportwesens), Rattenhuber, Franz Fischer (Leiter Oberste Baubehörde), Roßhaupter, Rosenhaupt, Staatsrat Müller, Oberfinanzpräsident Prugger, Ludwig Geiger, Landesforstmeister Hoepffner und sie aufforderte „etwaige neu ausgefüllte Fragebogen“ der Beamten ihrer Ressorts mitzubringen (StK 114960).

211Vgl. Nr. 36 und Nr. 38.

212Die Militärregierung veranlaßte 1945 den Aufbau einer dezentralisierten Polizeiorganisation (Gemeindepolizei in Gemeinden über 5000 Einwohner).

In zentraler Kompetenz des StMI blieben nur die oben genannten Bereiche. Vgl. *Volkert* S. 55 ff.

213Vgl. RMG an Schäffer, 12. 7. 1945 (StK 113899; MArb 1833) und Nr. 36.